



Budget 2018 und erster Schuldenbericht

«Die bestehenden Steuerungs- und Kontrollmechanismen sind konsequent anzuwenden, um den Finanzhaushalt der Stadt Bern auch in Zukunft im Gleichgewicht halten zu können.»



Produktgruppenbudget 2018



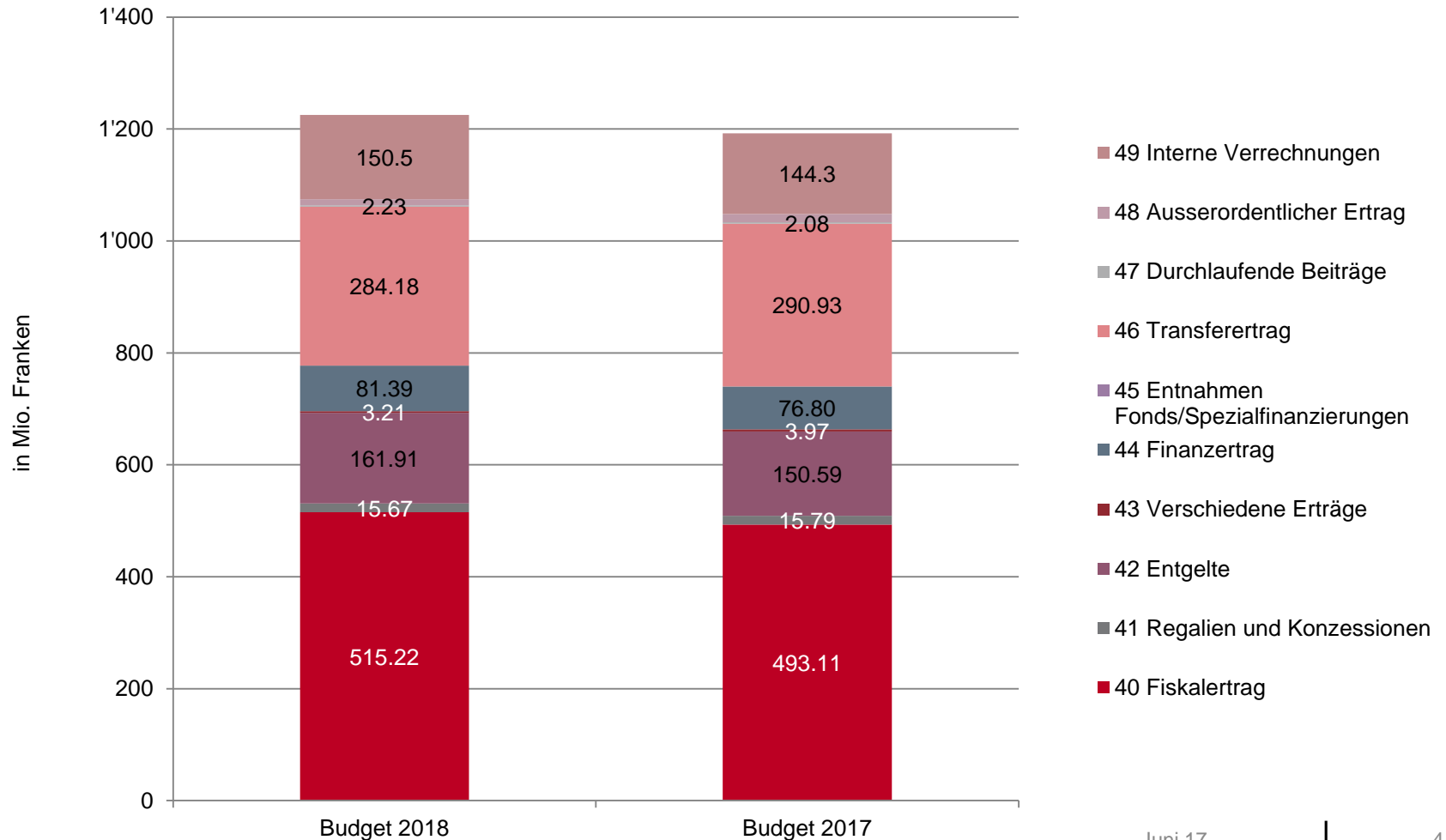
Übersicht Produktegruppenbudget

- Aufwand 1,225 Mia. Franken (+3.7%)
- Ertrag 1,225 Mia. Franken (+2.7%)

- Unveränderte Steueranlage von 1,54
- 2017/2018: Keine Teuerung



Veränderungen auf der Ertragsseite





Veränderungen auf der Ertragsseite

Zunahme des Ertrags gegenüber dem Vorjahresbudget um 26,3 Mio. Franken (2,5 %):

- Fiskalertrag steigt gegenüber Budget 2017 um total 22,1 Mio. Franken (4,5 %).
 - Steuern natürliche Personen: + 14,1 Mio. Franken
 - Steuern juristische Personen: + 11,6 Mio. Franken
- Die Entgelte fallen um 11,3 Mio. Franken höher aus.
 - Höhere Benützungsgebühren / Dienstleistungen und Rückerstattungen von Sozialwerken
- Finanzerträge entwickeln sich erfreulich: + 4,6 Mio. Franken



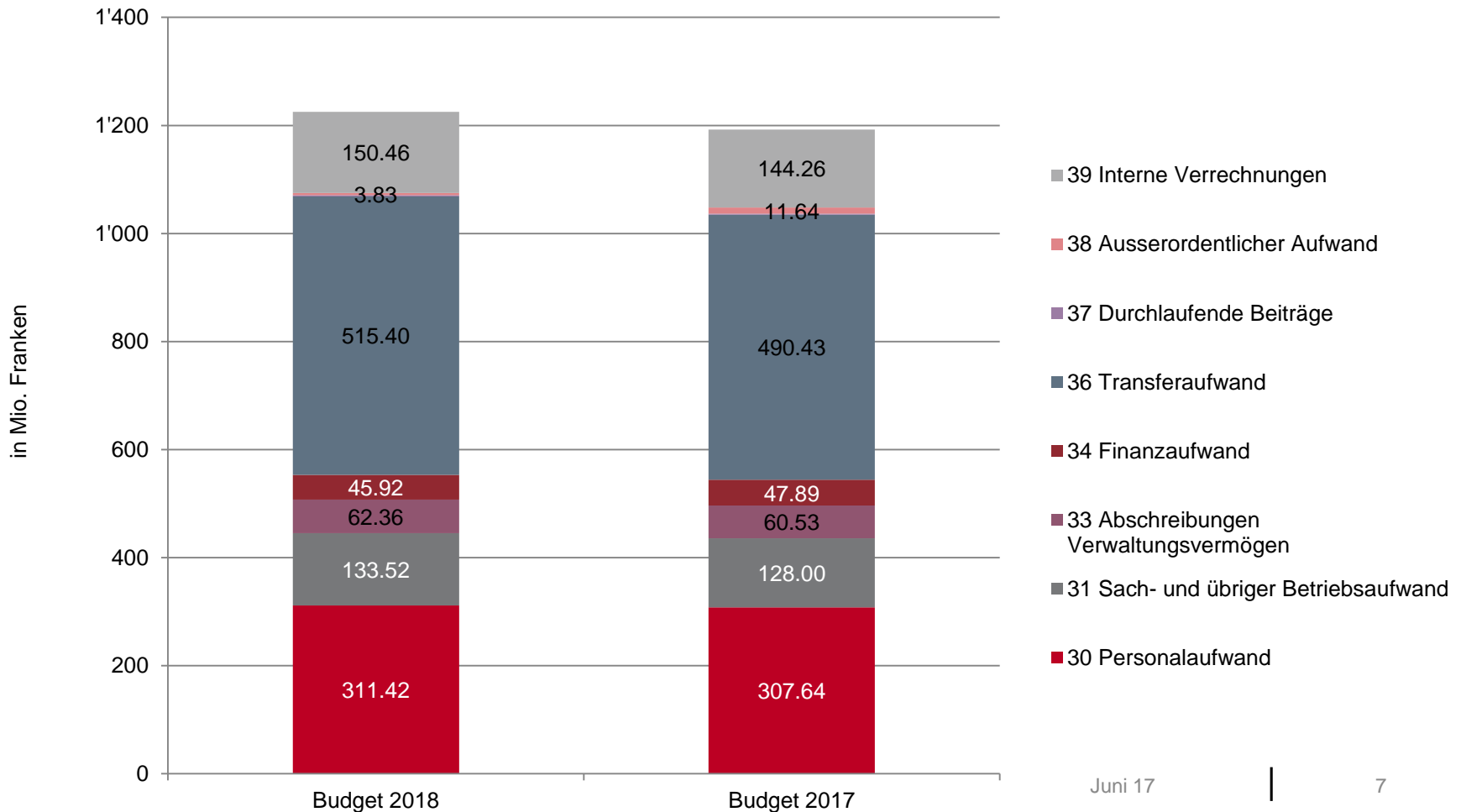
Veränderungen auf der Ertragsseite

Demgegenüber sinken:

- eigenbestimmter Transferertrag (- 6,3 Millionen Franken infolge sinkender Gewinnablieferung ewb) und
- der ausserordentliche Ertrag um 4,1 Millionen Franken.



Veränderungen auf der Aufwandsseite





Veränderungen auf der Aufwandsseite

Zunahme des bereinigten betrieblichen Aufwands gegenüber dem Budget 2017 um 35,8 Mio. Franken (3,5 %). Ins Gewicht fallen:

- 13,4 Mio. Franken höherer Transferaufwand Lastenausgleich und Beiträge an andere Gemeinwesen (+ 4,7 %)
- 11,6 Mio. Franken höherer Transferaufwand Eigene Beiträge (+ 5,7 %)
- 9,2 Mio. Franken höherer Aufwand innerhalb der Stadtverwaltung (+ 1,5 %)



Veränderungen auf der Aufwandseite: Neue Aufgaben

Budgetiert sind neue Aufgaben von brutto 7,9 Mio. Franken. Nach Abzug von Drittfinanzierung und interner Kompensation verbleibt eine Mehrbelastung von 7,0 Mio. Franken. Beispiele:

Neue Aufgabe	Betrag
Sanierungsbeitrag Alters- und Pflegeheim Kühlewil	2,5 Mio. Franken
Förderung Fuss- und Veloverkehr inkl. Veloverleihsystem	1,5 Mio. Franken
Beitrag an Bernisches Historische Museum für Bereinigung der Sammlung	0,5 Mio. Franken
Umsetzungsmassnahmen neue Kulturstrategie	0,5 Mio. Franken



Überdurchschnittliches Investitionsvolumen

- Rekordhohe Bruttoinvestitionen von 151,7 Mio. Franken (Vorjahr 126,7 Mio. Franken)
- Davon 107,3 Mio. Franken für den Hochbau
 - 55,7 Mio. Franken für Neuinvestitionen
 - 51,6 Mio. Franken für Instandsetzung
- Diese Investitionen führen zu einem Schuldenwachstum von voraussichtlich rund 50 Mio. Franken

→ Für die Instandsetzung sollten im Hochbau jährlich 88 Mio. Franken eingesetzt werden, um den ausgewiesenen Nachholbedarf zu senken!



Beispiele für grosse Investitionsvorhaben 2018

Investitionsvorhaben	Investitionsbudget 2018
Volksschule Kirchenfeld	12,4 Mio.
Sportplatz Bodenweid	11,3 Mio.
Volksschule Spitalacker	10,3 Mio.
Volksschule Manuel	8,9 Mio.
Volksschule Stapfenacker	6,1 Mio.
Sanierung Gleisanlagen Breitenrain	5,7 Mio.



Fazit zum Budget

- Prognostizierte Einnahmen (+ 2.7 %) und Ausgaben (+ 3.7 %) wachsen moderat
- Stadt leistet höhere Beiträge an den Kanton und erhält weniger Abgeltungen (Differenz: 13,9 Mio. Franken)
- Überdurchschnittlich hohes Investitionsvolumen von 150,2 Mio. Franken
- Massvolle Zunahme der Schulden um 50 Mio. Franken

→ Insgesamt solide Finanzlage, aber weiterhin sorgfältig haushalten!



Bericht zur Verschuldungssituation der Stadt Bern



Warum ein Schuldenbericht?

- Dringliche Interfraktionelle Motion SVP, BDP/CVP, FDP (Rudolf Friedli, SVP/Philip Kohli, BDP/Claudio Fischer, CVP/Christoph Zimmerli, FDP): Die alarmierende Zunahme der Verschuldung muss gebremst werden“
- Datenbasis:
 - IST-Werte per 31. Dezember 2016
 - Plan-Werte Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2018 – 2021 und Mittelfristiger Investitionsplan 2018 – 2025

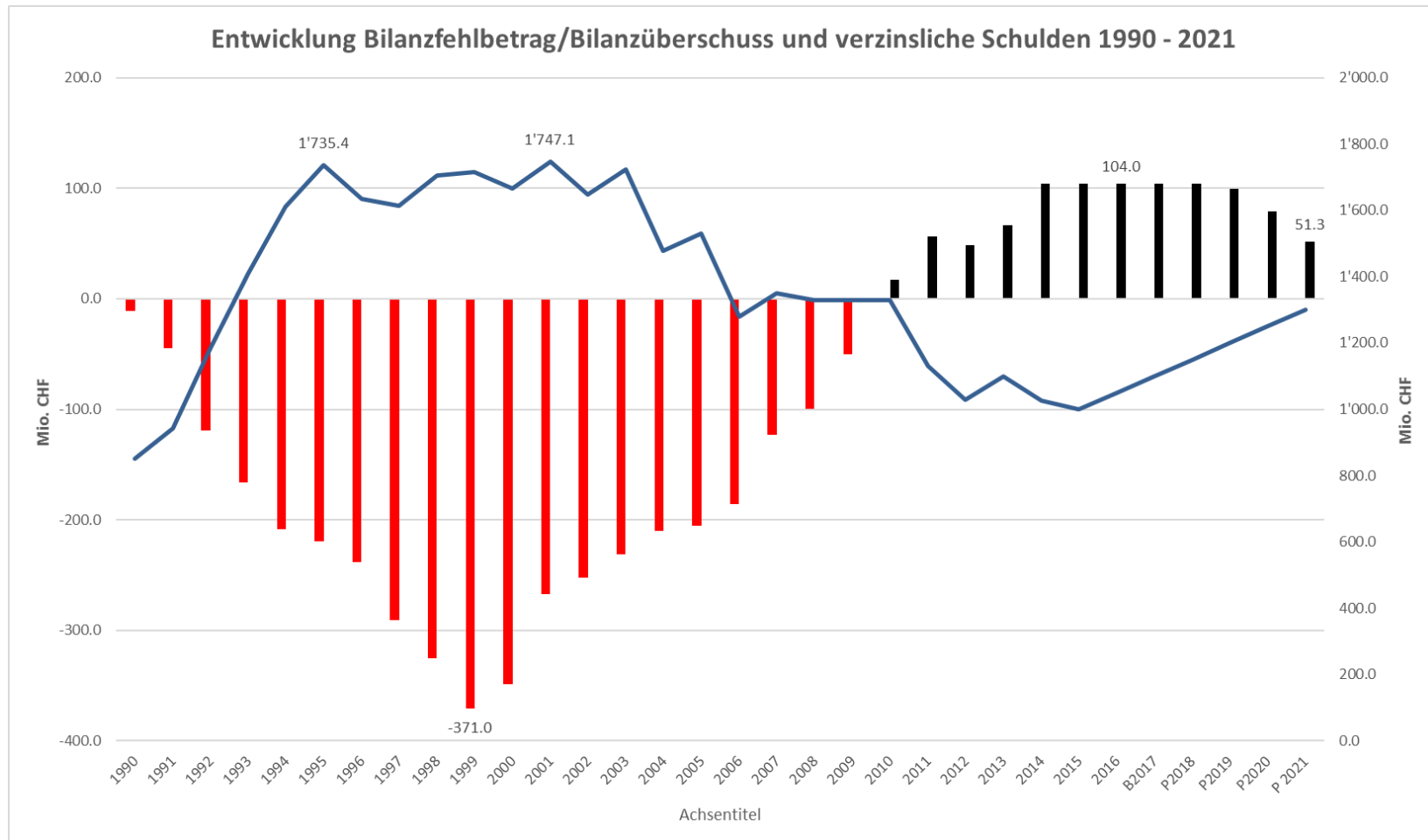


Vorgehensweise

- Datenquellen sind die offiziellen Finanzberichte der Stadt Bern
- Es wird die Zeitperiode von 1990 bis 2021 abgedeckt
- Zahlen der zwischen 2003 und 2013 ausgegliederten Aktivitäten der Stadtbauten Bern wurden integriert, wie wenn die Ausgliederung nicht stattgefunden hätte
- Schuldenbegriff im Bericht = mittel- und langfristiges, verzinsliches Fremdkapital
- Fokus auf den Allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushalt
- Sonderrechnungen und Anstalten separat dargestellt

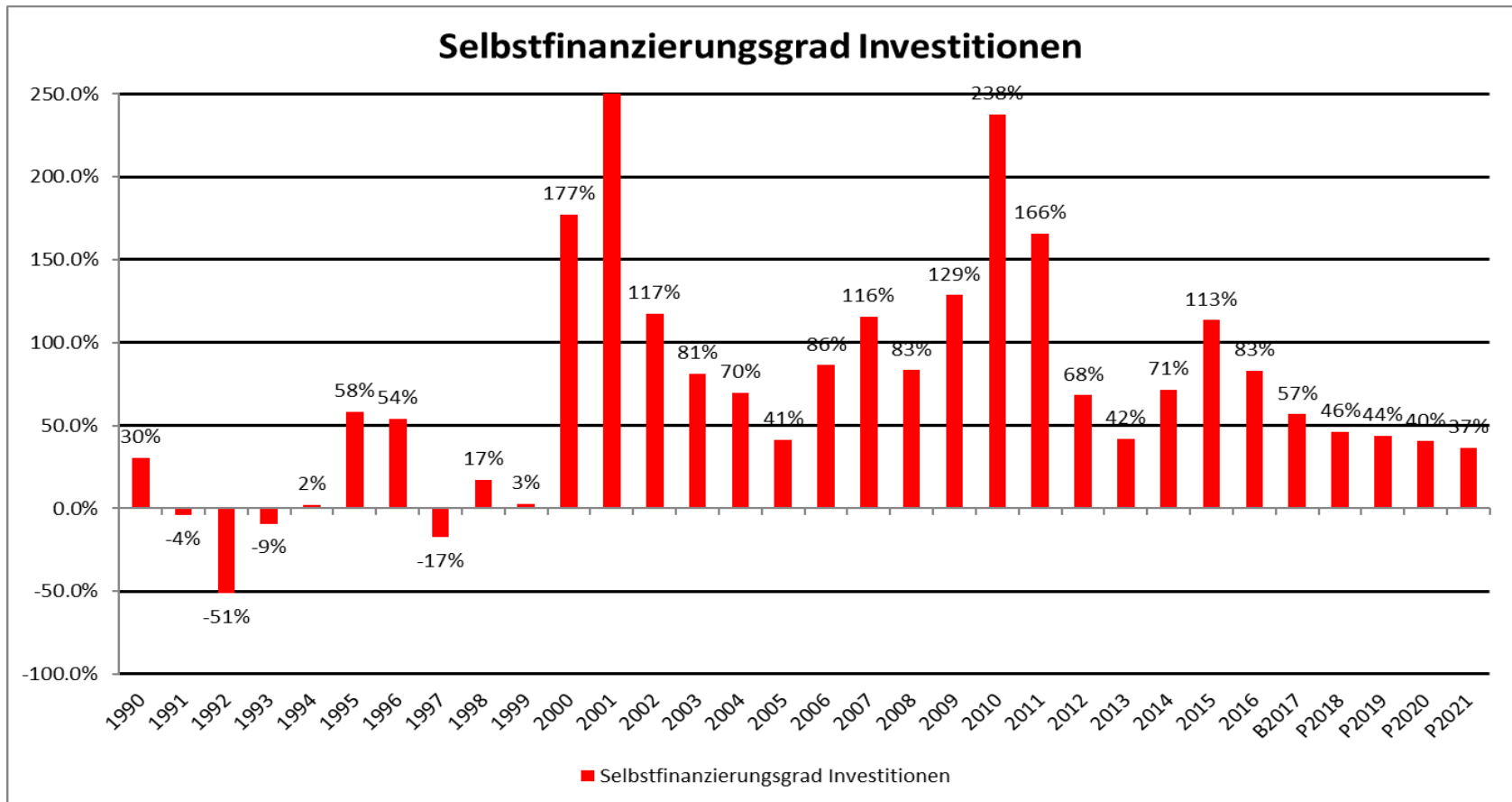


Allgemeiner Haushalt: Entwicklung 1990 -2016



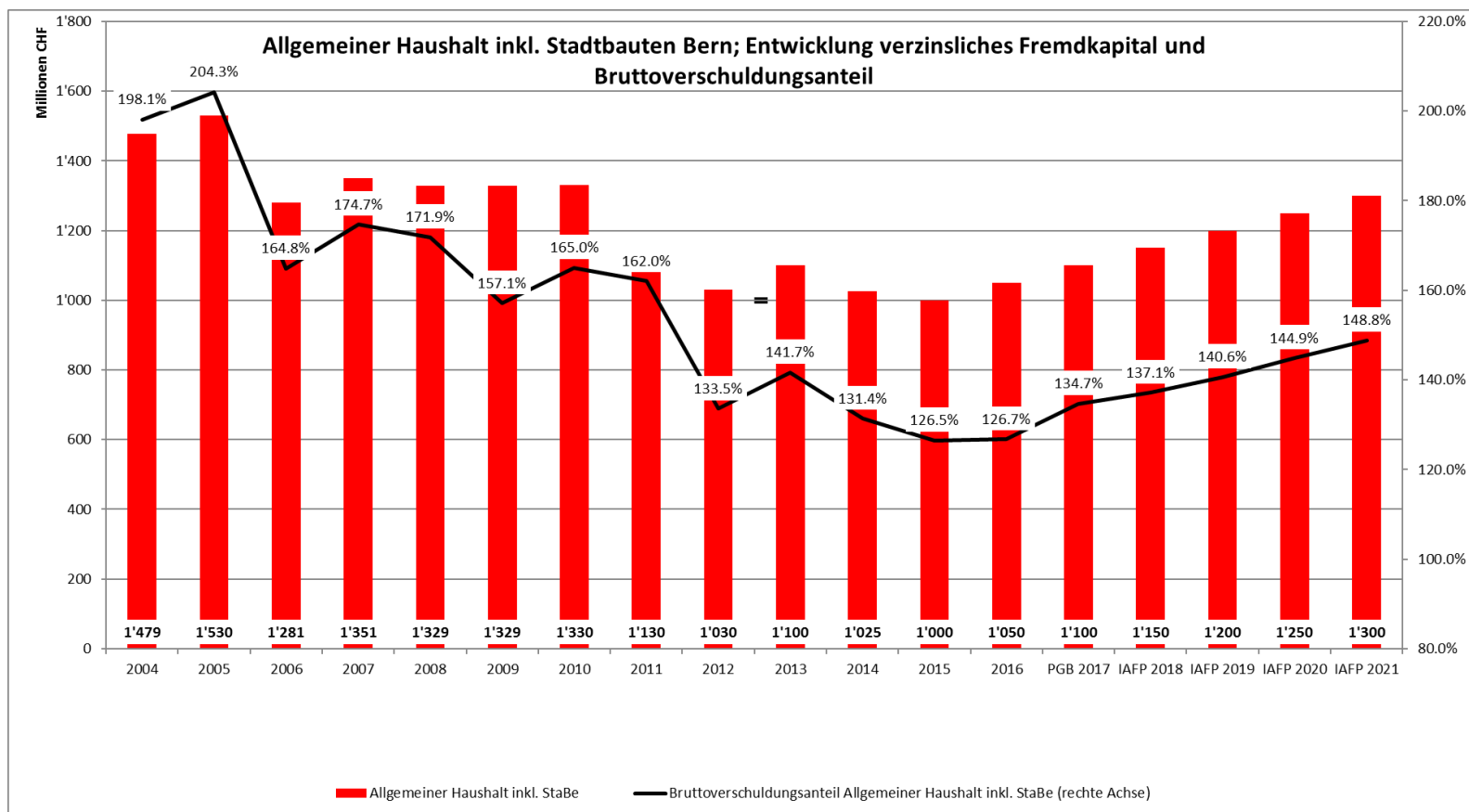


Allgemeiner Haushalt: Selbstfinanzierungsgrad Investitionen 1990 - 2021





Allgemeiner Haushalt: Entwicklung Bruttoverschuldungsanteil

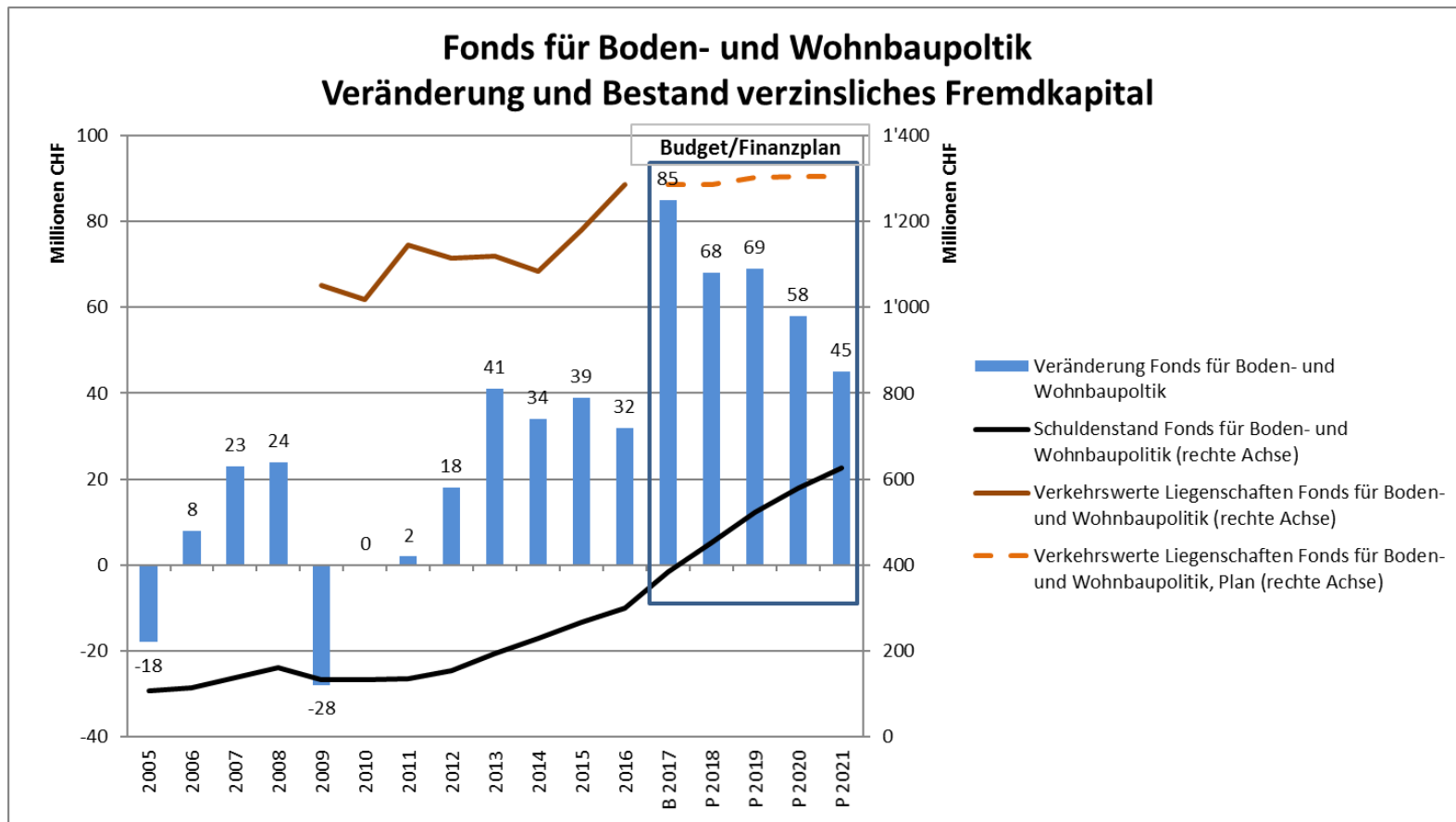




Allgemeiner Haushalt: Gründe für die Entwicklungen

- 1990 – 1999
 - Fehlende gesetzlichen Grundlagen zur Haushaltsführung
 - Schwache wirtschaftliche Entwicklung
 - Abnahme Einwohnerzahl
 - Hohe Investitionen mit ungenügender Selbstfinanzierung
 - Hohe Ausgabenüberschüsse
- 2000 – 2016
 - Neues Gemeindegesetz mit klaren und griffigen Vorgaben zur Haushaltsführung
 - Erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung
 - Zunahme Einwohnerzahl
 - Moderates Investitionsvolumen mit hoher Selbstfinanzierung
 - Regelmässige Ertragsüberschüsse
- 2017 – 2021
 - Weiterhin stabile wirtschaftliche und bevölkerungsmässige Entwicklung erwartet
 - Hohes Investitionsvolumen bei tiefer Selbstfinanzierung
 - Ausgabenüberschüsse erwartet

Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik: Entwicklung 2005 - 2021





Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik: Gründe für die Entwicklungen

- 2005 – 2016
 - Erfreuliche Entwicklung der Ertragslage und kontinuierliche Wertsteigerung des Portfolios (Verkehrswert 31.12.2016: 1,2 Mia Franken)
 - Projekte: Wankdorf-City, Christoffel-Unterführung, Wohnüberbauung Stöckacker Süd, Kauf der Areale Warmbächliweg und Tramdepot Burgerziel
 - Abgabe Grundstücke PROGR und Schönberg («Flügelschlag» und «Casa Cortile») im Baurecht
 - Erhöhung verzinsliches Fremdkapital um knapp 200 Mio. Franken
- 2017 – 2021
 - Projekte: Kauf und Arealentwicklung Viererfeld, Landerwerb Gaswerkareal, Weiterentwicklung Wankdorf-City
 - Erhöhung verzinsliches Fremdkapital um 325 Mio. Franken auf 640 Mio. Franken
 - Steigerung des Verkehrswertes auf 1,3 Mia. Franken wird erwartet



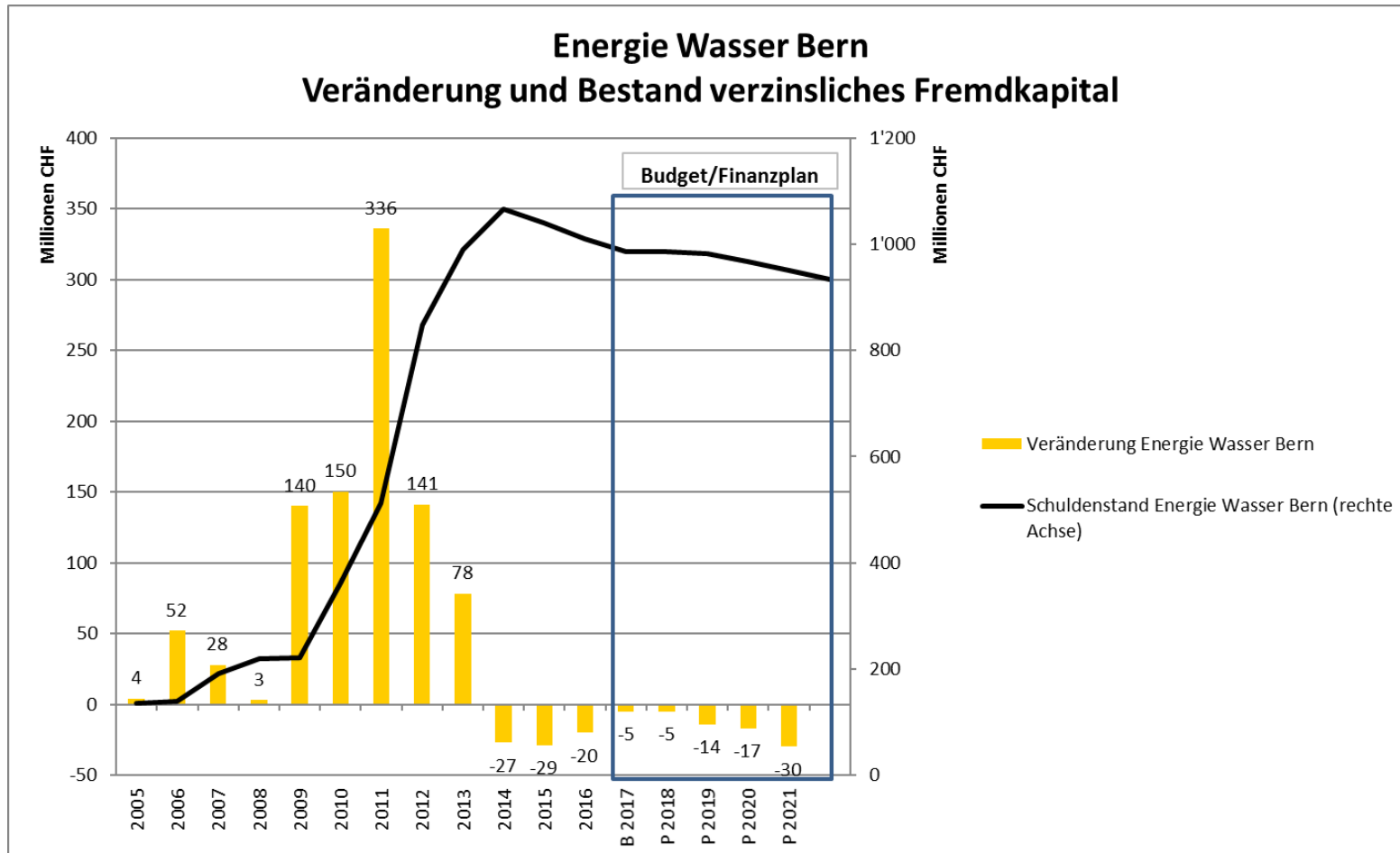
Fazit zum Schuldenbericht

- Schuldenfalle der 1990er Jahre muss vermieden werden
- Zeitliche und inhaltliche Priorisierung bei den Investitionen
- Nur moderater, auf das Wachstum der Steuereinnahmen abgestimmter Leistungsausbau machbar
- Fakten für die politische Entscheidungsfindung liegen auf dem Tisch
- Schuldenbericht wird alle vier Jahre aktualisiert
- Zukünftig Publikation ein Mal pro Legislatur (letztes Legislaturjahr)



Reservefolien

Energie Wasser Bern (ewb): Entwicklung 2005 - 2021



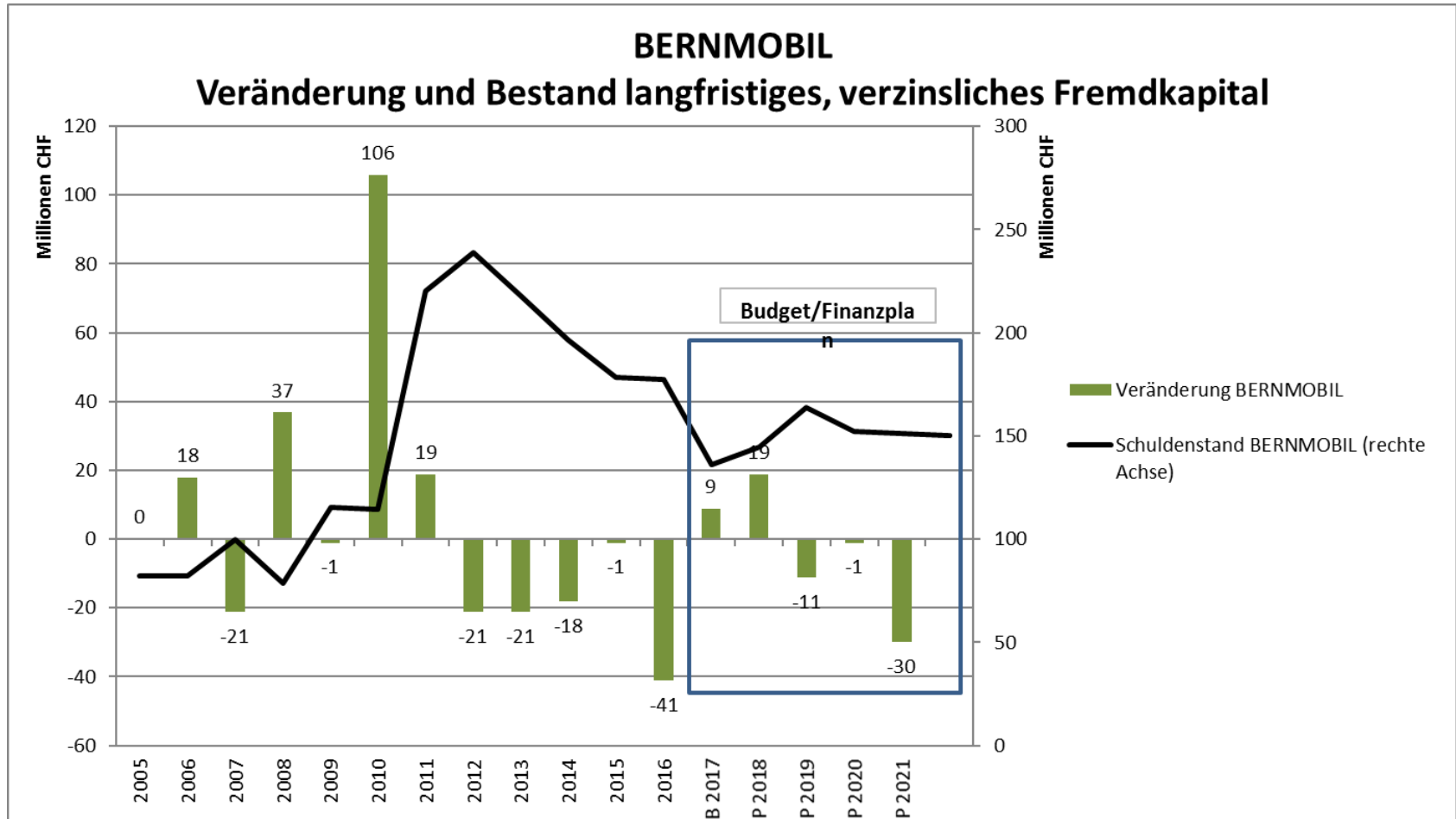


Energie Wasser Bern (ewb): Gründe für die Entwicklungen

- 2005 – 2016
 - Umsetzung des politischen Auftrages zum Ausstieg aus der Kernkraft bis 2039
 - Hohen Investitionen (Energiezentrale Forsthaus und Produktionsanlagen mit neuen erneuerbaren Energien im In- und Ausland)
 - Ausbau Glasfasernetz
 - Diese Investitionen führen bis 2013 zu einem Anstieg des verzinslichen Fremdkapitals um 932 Mio. Franken
 - Dank konsequentem Cash-flow Management konnte seit 2014 die Verschuldung etwas reduziert werden
- 2017 – 2021
 - Fertigstellung Ausbau Glasfasernetz bis 2022
 - Weiterhin konsequentes Cash-flow Management zur kontinuierlichen Reduktion des verzinslichen Fremdkapitals



BERNMOBIL: Entwicklung 2005 - 2021





BERNMOBIL: Gründe für die Entwicklungen

- Die Leistungen von BERNMOBIL werden von Bund und Kanton Bern abgegolten
- Infrastrukturanlagen für das Tram werden durch Beiträge von Bund und Kanton Bern finanziert
- Investitionen in Betriebsmittel müssen heute mit eigenen Mitteln oder fremd finanziert werden.

- 2005 – 2016
 - 2009 – 2011 erfolgten grosse Investitionen in Betriebsmittel (neues Tramdepot Bolligenstrasse, neues Rollmaterial und neue Gelenkautobusse, Billettautomaten)
 - Diese Investitionen führen Anstieg des verzinslichen Fremdkapitals um 123,4 Mio. Franken

- 2017 – 2021
 - Ab März 2018 erfolgt der altersbedingte Ersatz der Gelenktrolleybusse der Jahrgänge 1997 – 1999
 - Investition wird über die Aufnahme von Fremdkapital finanziert
 - Langfristiges, verzinsliches Fremdkapital stabilisiert sich bei rund 150 Mio. Franken